

## Leistungsbewertung RELIGION

Die Kriterien der Leistungsbewertung sind für beide Konfessionen gleich. Betrachtet man Leistungsmessung und Leistungsbewertung aus dem Blickwinkel christlich verantworteten Menschenbildes, ergeben sich für das Fach Religionslehre eine messbare und bewertbare äußere Seite und eine nicht messbare und nicht bewertbare innere Seite.

Die religiösen Überzeugungen, die religiöse Haltung und die religiöse Praxis der Schüler/innen sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung.  
(vg. Aktuelle RuL für Primarstufe NRW 2008)

Bewertbar sind:

- das im Unterricht erworbene kognitive Wissen
- die Fähigkeit zu behalten, in Beziehung setzen und anzuknüpfen
- alle im Unterricht erbrachten Leistungen, seien es z. B.:  
schriftliche, mündliche und praktische
- die Fähigkeit zur aktiven Mitarbeit und Zusammenarbeit
- die Bereitschaft, sich auf die Inhalte einzulassen
- eigene Fragen zur Religion und Glauben zu stellen und dieses sinnvoll in den Unterricht einzubringen

Die Zeugnisnote im Fach Religion setzt sich folgendermaßen zusammen:

**1. Mündliche Leistungen (50 %)**

Beiträge zum Unterrichtsgespräch

**2. Fachspezifische Leistungen (50 %)**

dazu zählen:

- Erarbeitung von Kurzreferaten, Texten, selbst hergestellten Büchern
- Szenische Darstellungen
- Unterrichtsdokumentation (Plakate, Mappen, Bilder...)
- Partner- und Gruppenarbeit sowie deren Präsentation